

Kinderstuben für Fische

Auf zu neuen Ufern

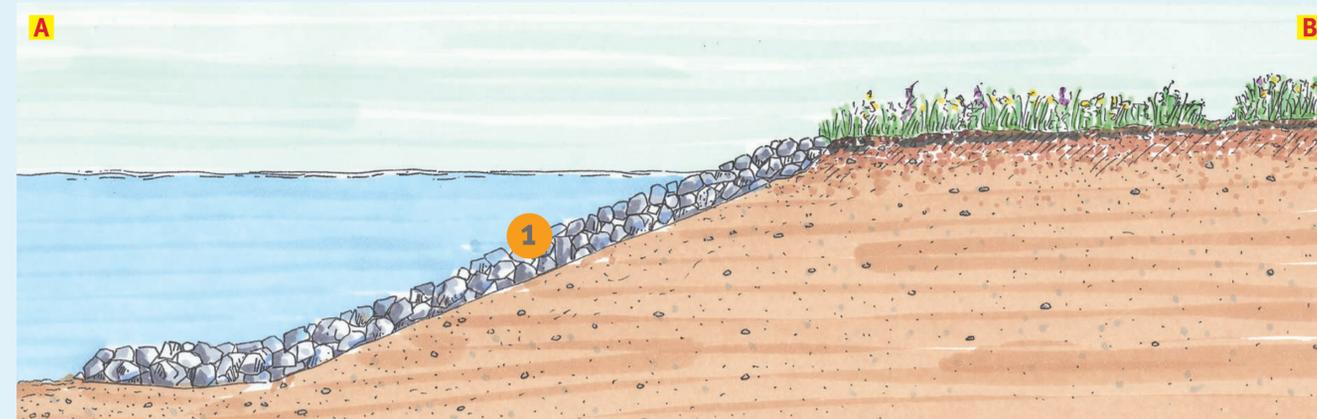
Fischlaichgewässer in der Neckarau

Der **Wildfluss Neckar** bot seiner Fischwelt **zahlreiche Fortpflanzungsmöglichkeiten**: flach auslaufende Ufer, Sand- und Kiesbänke oder Altarme mit dichten Wasserpflanzenbeständen fungierten als Kinderstuben für rund 40 Fischarten mit unterschiedlichem Laichverhalten.

Im **kanalisierten Neckar** mit Schiffahrtsrinne und steil abfallenden, befestigten Ufern mangelt es hingegen an Laichlebensräumen. Die natürliche **Fortpflanzung vieler Fischarten** ist dadurch **stark beeinträchtigt**. Bei einigen Arten wird versucht, Bestandseinbrüchen durch den Besatz von Jungfischen gegenzusteuern.

Eine sehr nachhaltige Maßnahme zur Förderung der Fischbestände sind die hier im Rahmen des **EU-Projekts „My Favourite River“** angelegten **Laichgewässer**. Sie ermöglichen interessante Einblicke in die Unterwasserwelt und beinhalten zudem keine Einschränkungen für die Schifffahrt.

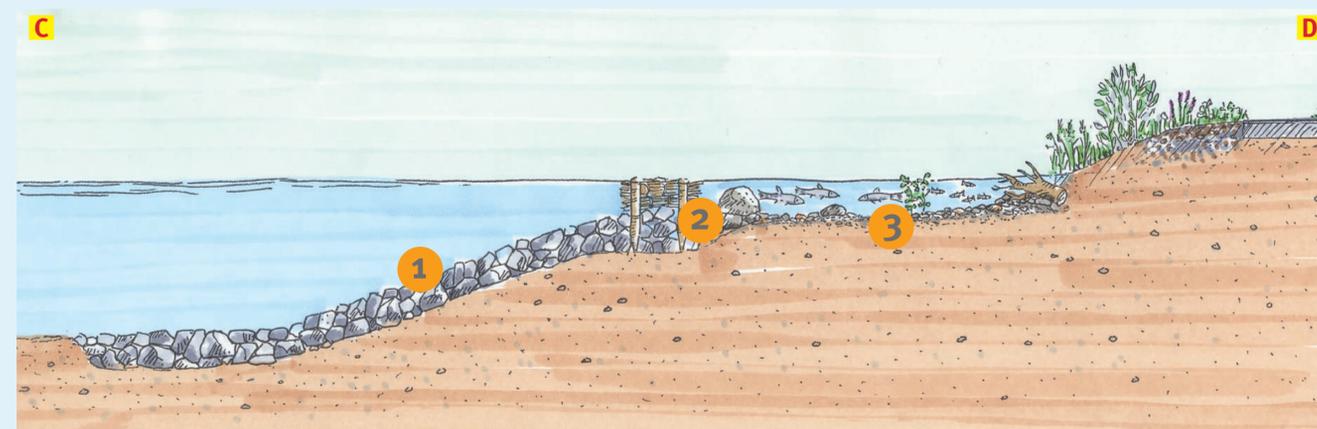
Uferabschnitt ohne Laichgewässer



Flussbausteine ① schützen die steilen Uferböschungen der Wasserstraße vor Wellenschlag durch den Schiffsverkehr.

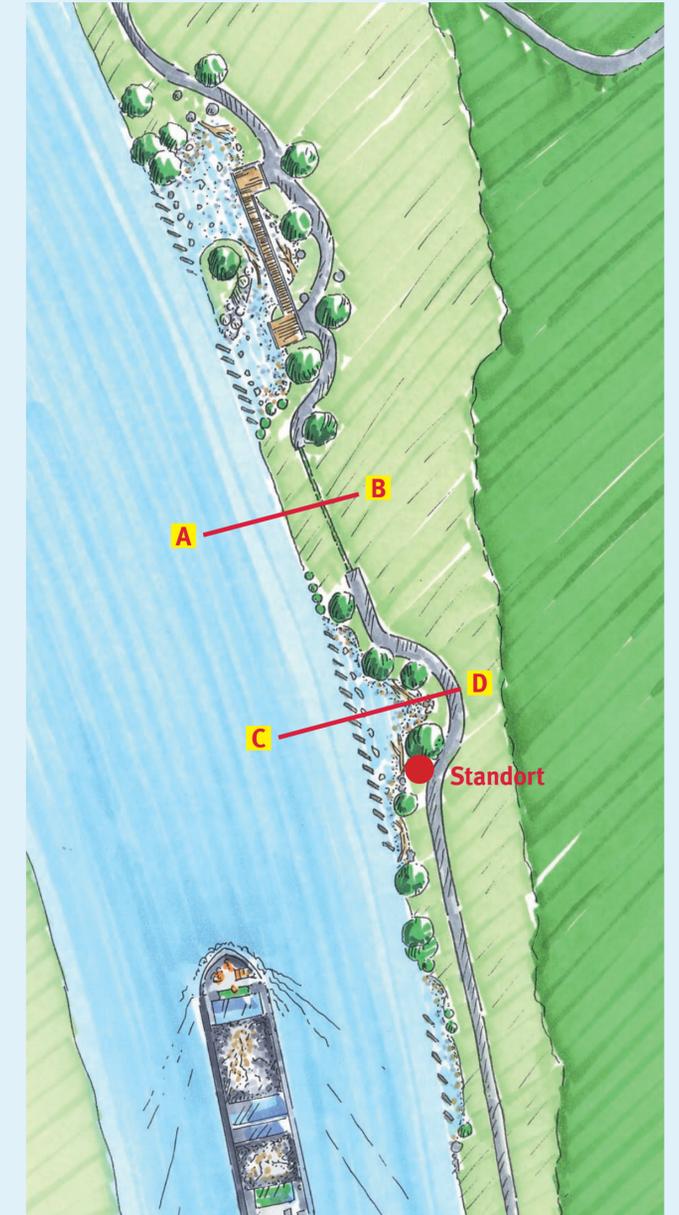
Fische finden weder im Bereich der strukturarmen Steilufer noch innerhalb der Schiffahrtsrinne geeignete Laichmöglichkeiten.

Uferabschnitt mit Laichgewässer



Flussbausteine ① sichern das Ufer vor Erosionsschäden. Lahnungen ② im Bereich der ehemaligen Uferlinie brechen die Wellen und tragen so zur Beruhigung der Flachwasserzone bei.

Die mit Kies, Steinen und Totholz ausgestattete und mit Wasserpflanzen bewachsene Flachwasserzone ③ wird von verschiedenen Fischarten gerne als Laichlebensraum angenommen.



Wegeverlauf und Tafelstandorte

